

- 3 EDITORIAL  
Impressum
- 4 SCHWIMMEN NATIONAL
- 10 SCHWIMMEN NATIONAL –  
JAHRGANGSREKORDE 2016, TEIL 4
- 14 SCHWIMMEN INTERNATIONAL
- 17 SYNCHRONSCHWIMMEN
- 18 WASSERSPRINGEN
- 24 WASSERBALL
- 29 MASTERSSPORT
- 30 OLYMPIA
- 32 DSV NEWS
- 33 BUCHTIPP
- 34 ERNÄHRUNG
- 36 SCHWIMMJUGEND
- 37 BEHINDERTENSCHWIMMEN
- 38 BILDUNG & WISSENSCHAFT
- 44 SPORT & POLITIK
- 45 BÄDER
- 46 NAMEN & NACHRICHTEN
- 48 AUS DEN LANDESVERBÄNDEN
- 59 ERGEBNISSE

## Impressum

### swim & more

Offizielles Organ  
Deutscher Schwimm-Verband e.V.

#### Herausgeber:

Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
Postfach 42 01 40 · 34070 Kassel  
Tel. 0561 94083-0  
Fax 0561 9408315  
Internet: www.dsv.de  
E-Mail: info@dsv.de

#### Chefredaktion:

Sven-Olaf Larsen

#### Redaktionsanschrift:

Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
Karl Windmüller  
Postfach 42 01 40 · 34070 Kassel  
E-Mail: swimandmore@dsv.de

#### Redaktionelle Leitung:

Jürgen Fornoff

#### Anzeigen:

Wolfgang Trede  
Tel. 040 6685872-15  
Fax 040 6685872-22  
E-Mail: wt@dividan.de

#### Verlag:

Dividan – swim&more  
Söderblomstraße 3 · 22045 Hamburg  
Tel. 040 6685872-0 · Fax 040 6685872-22  
info@dividan.de · www.swimandmore.de

#### Abonnenten-Service:

Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr  
E-Mail: wt@dividan.de  
Fax 040 6685872-22

#### Erscheinungsweise: monatlich

#### Bezugspreis:

Jahresabonnement (12 Ausgaben)  
Inland: 59,00 EUR inkl. Versand u. MwSt.  
Ausland: 77,00 EUR inkl. Versand

#### Fotos & Grafiken:

Beyer, Bäderges. Düsseldorf, DISE, DOSB,  
Goltermann, Kuhne, Hahn, Haas-Faller,  
Hoppe, Melms, pa-picture-alliance, Radlan-  
ski, Rudek, G. Scala/deepblue media,  
Schenk, Schröder-Heidrich, Schweig, Schy-  
kowski, M. Seifert, S. Seifert, sportcamera.  
de, Strauß, SSB, Tretow, Volkman

#### Einhefter:

Amtliche Mitteilungen und in Teilaufgabe  
das Magazin des SW Württemberg.

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträ-  
ge sind urheberrechtlich geschützt und liegen  
jeweils in der Verantwortung des betreffenden  
Autors. Alle Rechte sind vorbehalten. Soweit  
nicht anders angegeben, sind Reproduktionen  
ganz oder teilweise, nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers zulässig. Ein-  
gesandte Beiträge können aus redaktionellen  
Gründen geändert/gekürzt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen  
nicht mit der Meinung der Redaktion überein-  
stimmen. Für unverlangt eingesandtes Materi-  
al übernehmen wir keine Haftung. Alle Anga-  
ben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne  
Gewähr. Eine Haftung wird nicht übernommen.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

## Titelfoto

Maya Tobehn (Berliner TSC) – mit 7 Titeln die erfolgreichste Teilnehmerin  
der DJM Schwimmen 2017 Berlin.

## REDAKTIONSSCHLUSS

swim & more  
07/2017

30. JUNI 2017

EDITORIAL



Ausprobieren, mitmachen und gestalten – der Deutsche Schwimm-Verband leistet aber noch viel mehr. Er trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei, er vermittelt Wissen, Werte und Engagementbereitschaft. Und er gibt jungen Menschen die Möglichkeit, an unserer Gesellschaft aktiv teilzuhaben und sie mitzugestalten. Eine Erfahrung, die für das ganze Leben prägt.

Engagierte junge Menschen bringen neuen Wind in den Verein und Verband, entwickeln ihn weiter, machen ihn zukunftsfähig. Das Ganze geht jedoch nur in einem Team. Ganz wichtig ist für die meisten Menschen dabei die Freude, die ihnen ihr Engagement bringt, dieses sollten wir immer im Auge behalten. Wir müssen aber auch junge Menschen an die Hand nehmen und leiten. Sport verbindet Generationen – junge Menschen lernen von den „alten Hasen“, es geht aber auch andersrum, wir sind nie vollkommen, wir müssen es nur zulassen, denn in der heutigen Zeit mit ihren großen Herausforderungen an die Gesellschaft wird es immer schwerer, überhaupt noch junge Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu finden.

Der Sommer steht nun mit seinen sportlichen Höhepunkten bevor. Gerade laufen die einzelnen Qualifikationswettkämpfe für die Saisonhöhepunkte. Nicht nur die „Großen“ gehen im Sommer bei der WM an den Start, sondern auch der Nachwuchs wird sich bei den unterschiedlichsten Meisterschaften mit Gleichaltrigen messen. Die dsv-Jugend hat gerade für die Leistungen im Nachwuchsbereich die Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge ausgezeichnet. Anlässlich des Camps bei der WM in Budapest werden sie unter dem Motto „Kleine Stars treffen große Stars“ teilnehmen und neben dem Besuch der Wettkämpfe mit vielen anderen Jugendlichen die Kultur des Gastgeberlandes kennenlernen, gemeinsam andere Sportarten ausprobieren und mit Themen wie Fair Play und unserem Projekt „Anti-Doping-Juniorbotschafter“ befassen. „Gemeinsam bist Du stark!!!“ das Motto der dsv-jugend... vielleicht sollten wir uns dieses immer wieder vor Augen halten, denn dann können wir auch viel Bewegen und die Jugend zum Engagement motivieren. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und unseren Sportlerinnen und Sportlern den gewünschten Erfolg bei den jeweiligen Saisonhöhepunkten.

Ihr  
Kai Morgenroth  
Vorsitzender der DSV-Jugend



Großes Teilnehmerfeld bei den DJM in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasporthalle (SSE).

Fotos (8): Mirko Seifert – [www.mirkoseifert.de](http://www.mirkoseifert.de)

## Deutsche Junioren- und Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen, 29.5.–2.6.2017 Zehn JWM-Qualifikationen und viel Ernüchterndes

Die Deutschen Jahrgangsmesterschaften (DJM) im Schwimmen sind die größte Schwimmsportveranstaltung im Lande – das war auch 2017 so, und soll hier nur wegen der 14 Tage darauf folgenden, mit der WM-Qualifikation für Budapest und dementsprechenden Medienauftrieb verbundenen 129. Deutschen Meisterschaften der offenen Klasse an gleicher Stätte in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasporthalle (SSE) nochmal ausdrücklich erwähnt werden.

310 Vereine aus den 18 Landesschwimmverbänden hatten für die DJM 5523 Startmeldungen abgegeben, fast paritätisch verteilt auf 792 Mädchen und Frauen sowie 808 junge Männer. Am stärksten vertreten war Nordrhein-Westfalen mit 371 Teilnehmern aus 63 Vereinen. Die quantitativ kleinsten Länderdelegationen kamen aus dem Rheinland (10 Starter/2 Vereine), dem Saarland (1 Verein/SSG Saar Max Ritter mit 23 Startern), Mecklenburg-Vorpommern und Bremen (jeweils 23 Starter aus 5 Vereinen). Die meisten Aktiven aus einem Verein stellte mit den vor allem durch ihre Wasserball-Abteilung bundesweit berühmten Wasserfreunden Spandau 04 mit je 21 Frauen und Männern ein „Lokalmatador“, bei dem Renate Stamm, Frau der Wasserball-Legende und des Bundestrainers Hagen Stamm, die Fäden als Cheftrainerin Schwimmen in der Hand hält.

### Leidenschaft, Emotionen und Engagement

Will man die fünf Wettkampftage resümieren, bleiben einerseits viele Eindrücke von Leidenschaft, Emotionen und Engagement junger Aktiver der Jahrgänge von 1997 (Junioren) bis 2005 (Schwimm-Mehrkampf) hängen, andererseits aber ist nüchtern festzustellen, dass es zwar einige starke Leistungen und 15 Altersklassenrekorde gab, aber in der Summe

das Niveau bestenfalls durchschnittlich war und oft zu wünschen übrig ließ. Immerhin waren die DJM für die Besten der Besten des Nachwuchses auch Qualifikation für die Jahreshöhepunkte mit JEM (Netanja/Israel, 28.6.–2.7.) und JWM (Indianapolis/USA, 23.–28.8.) sowie das EYOF (European Youth Olympic Festival, 22.–30.7. Győr/Ungarn). Bei den Junioren sind die Jahrgänge 1999 bis 2002 (Männer) bzw. 2000 bis 2003 (Frauen) gefragt, beim EYOF die Talente (männlich: Jg. 2001/2002; weiblich: 2002/03), die fürs Junioren-Championat noch zu jung sind.

Dass am Ende nur zehn Aktive die Normzeiten (jeweils Vorlauf- und Finalnorm) für die JWM auf den Einzelstrecken erfüllten, konnte weder den Vorsitzenden der DSV-Fachsparte Tjark Schroeder (Oldenburg), der dieses Amt bereits von 2002 bis 2012 innehatte, und es nach Gabi Dörries' Wahl zur DSV-Präsidentin im November 2016 erneut übernahm,



Mitja Zastrow, Cheftrainer der DSV-Schwimmjunioren, analysiert sorgsam die Ergebnisse bei der DJM.